**Venezuela: Versuchter Einmarsch bewaffneter Söldner in Venezuela**

Anbei die Erklärungen des Komitees für internationale Solidarität und den Kampf für den Frieden (COSI-Venezuela) und vom Weltfriedensrates (WPC) zum jüngsten Versuch des militärischen Einmarschs von Söldnern am 3. Mai in Venezuela.

**WPC: Erklärung z. Verurteilung d. versuchten Einmarsches bewaffneter Söldner in Venezuela**

Der Weltfriedensrat (WPC) verurteilt auf das Schärfste den Versuch bewaffneter Söldner, am 3. Mai 2020 in Venezuela einzudringen; dieser neue Akt der Aggression stellt eine weitere Verletzung der Integrität und Souveränität der Bolivarischen Republik Venezuela dar.

Die Beweise, die von der venezolanischen Armee und den venezolanischen Behörden nach dem Scheitern des Versuchs und der Verhaftung der Täter vorgelegt wurden, zeigen deutlich die Absicht hinter dieser Aktion, den gewaltsamen Regimewechsel und die Kontrolle über die reichen Energieressourcen des Landes.

Es wird deutlich, dass die Imperialisten, ihre Verbündeten und die lokale Oligarchie in Venezuela während der Covid-19-Pandemie nicht nur ihre Sanktionen und unilateralen Zwangsmaßnahmen verschärft haben, sondern auch nicht zögern, militärische und bewaffnete Provokationen gegen das venezolanische Volk einzusetzen.

Wir rufen alle Mitglieder und Freunde des WPC auf, wachsam und aufmerksam auf mögliche ähnliche Aktionen zu achten und mit allen verfügbaren Mitteln die imperialistischen Aggressionen zu verurteilen und die Aufhebung aller Sanktionen und die Blockade Venezuelas zu fordern.

Die internationalistische und antiimperialistische Solidarität unter den Völkern wird sich durchsetzen.

WPC-Sekretariat 4. Mai 2020

**COSI lehnt das Eindringen von Söldnern in Venezuela ab**

Im Namen des Komitees für internationale Solidarität und Kampf für den Frieden (COSI-Venezuela) bringen wir unsere entschiedene Ablehnung der Ereignisse zum Ausdruck, die sich heute in Venezuela ereignet haben, wo eine Gruppe von Söldnern, ausgebildet und geschützt durch die kolumbianische Regierung und mit voller Unterstützung des US- und des europäischen Imperialismus, versucht hat, auf dem Seeweg auf venezolanisches Territorium vorzudringen. Dank des raschen Handelns der Sicherheitsinstitutionen des venezolanischen Staates, der bolivarischen Milizen und des patriotischen und antiimperialistischen Bewusstseins des ganzen Volkes konnte der Einmarsch dieses ersten bewaffneten Kommando kontrolliert werden.  Diese Taten zeigen, dass die Pläne, unser Land anzugreifen, trotz der komplizierten globalen Situation, die durch den sanitären Notstand des COVID-19 verursacht wurde, fortbestehen und bestätigen die Anklagen, die COSI zuvor vor dem UN-Menschenrechtsrat bezüglich der Stärkung und Förderung von Söldner- und Terrorgruppen in Venezuela mit der vollen Unterstützung und Finanzierung der US-Regierung erhoben hat. Wir rufen alle fortschrittlichen Menschen, die den Frieden verteidigen und sich mit Venezuela solidarisch zeigen, dazu auf, diese Intervention und die militärischen Pläne für das Land abzulehnen und die Erhöhung der einseitigen Zwangsmaßnahmen und die Beendigung der kriminellen Blockade zu fordern. Für die Einigkeit des Volkes zur Verteidigung des Friedens!

Quellen:<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1136331.venezuela-venezuela-stoppt-operation-gedeon.html> v.5.5.2020

<https://www.jungewelt.de/artikel/377784.kampf-ums-%C3%BCberleben.html> v. 6.5.2020